Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **64 (1946)**

Heft 176

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 176 Bern, Mittwoch 31. Juli 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, mercredi 31 juillet 1946 **No 176**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédection et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone no (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 116240—116258.
Schweizerisches Papiersyndikat in Liq., Bern.
Immobilien-AG. Sonnenberg, Zürich.
Schifferegister des Kantons Basel-Stadt.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 5 des EVD und Verfügung Nr. 2 des KIAA über die Einführung der Bewilligungspflicht für Transporte von für die Landesversorgung wichtigen Gütern (Aufhebung der Transportbewilligungspflicht für Holz und Holzkohle). Ordonnance no 5 du DEP et Ordonnance no 2 de l'OGIT concernant le transport de marchandises importantes pour l'approvisionnement du pays (suppression du régime du permis pour le transport de bois, de charbon de bois et de tourbe). Ordinanza N. 5 del DEP e Ordinanza N. 2 dell'UGIL che istituisce l'obbligo dell'autorizzazione per trasporti di merci indispensabili per il paese (soppressione dell'obbligo dell'autorizzazione per trasporti di legna e di carbone di legna).
Verfügung Nr. 729 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die Kalkulation im Schmiedegewerbe. Prescriptions no 729 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant le calcul des prix des travaux de forgerie. Prescrizione N. 729 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente il calcolo dei prezzi dei lavori da fabbro.
Ordonnance no 9 de l'Office fédéral de guerre pour l'assistance et de la Régie fédérale des alcools réglant la vente de fruits à prix réduit pendant l'automne 1946 à la population dans la gêne.
Anschluss der Schweiz an das europäische Nachtluftpostnetz. Communications aéropostales nocturnes.
Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens **Mittwoch, morgens um 8 Uhr**, bezw. am **Freitag um 12 Uhr**, beim **Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern**, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque **mercredi** et **samedi**. Les ordres doivent parvenir **à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne**, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses **hört** gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (813)

Gemeinschuldner: Compostella Italico, geboren 1895, wohnhaft Röntgenstrasse 82, Zürich 5 (Gesellschafter der Kollektivgesellschaft **Voss & Compostella in Liq.**, Modes en gros, Sihlstrasse 17, Zürich 1).
Datum der Konkurseröffnung: 19. Juli 1946.
Summarisches Verfahren, Artikel 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 20. August 1946.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (805²)

Gemeinschuldnerin: Schwarz-Fellmann Célina, Frau, geb. 1905, von Stallikon (Zürich), Albisriederstrasse 15, Zürich 3, jetzt unbekannten Aufenthaltes (Inhaberin der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma Lina Schwarz, Handel mit Textilwaren, Albisriederstrasse 15, Zürich 3).
Datum der Konkurseröffnung: 13. Mai 1946.
Summarisches Verfahren nach Artikel 231 SchKG. (gemäss Verfügung des Konkursrichters vom 13. Juli 1946).
Eingabefrist: bis 20. August 1946.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (814)

Gemeinschuldnerin: Kola-Produkte AG., Fabrikation, Verwertung und Vertrieb von Kola-Präparaten an Hand neuester Forschungsergebnisse, insbesondere von Getränken und diätetischen Produkten aus rohem Saft von frischen Kola-Kernen, Gartenstrasse 87, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Juli 1946.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag den 9. August 1946, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1 (Parterre, Zimmer Nr. 7).
Eingabefrist: bis und mit 31. August 1946.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (807)

Gemeinschuldner: Keller Ernst, geboren 1914, von Thayngen (Schaffhausen), Schreiner, wohnhaft Staffelhof 19, Zürich 3 (Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma E. Keller, Holzwarenfabrikation, Hellmuthstrasse 8, Zürich 4).
Konkurseröffnung: 27. Juni 1946.
Einstellung mangels Aktiven: 24. Juli 1946.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. August 1946 die Durchführung des summarischen Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600 leistet (Nachbezugsrecht bleibt vorbehalten), wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Sarine, Fribourg* (815)

Failli: Stegmann Félix, fils de Joseph, d'Alterswyl, anciennement commerçant, actuellement bûcheron, à Fribourg, Rue des Epouses 69.
La liquidation ouverte le 1er juillet 1946 a, par ordonnance du président du Tribunal de la Sarine du 29 juillet 1946, été suspendue ensuite de constatation de défaut d'actif.
Si aucun créancier ne demande d'ici au 10 août 1946 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 300 la faillite sera clôturée.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (816)

Faillie: Machines et moteurs SA., Avenue de Beaulieu 5, à Lausanne.
Date du prononcé: 24 juillet 1946.
Délai pour avancer les frais de fr. 200: 10 août 1946.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (817)

Faillie: Société en commandite Seligmann Joseph & Cie, commerce de tissus et fourrures, à Lausanne.
Date du prononcé: 24 juillet 1946.
Délai pour avancer les frais de fr. 300: 10 août 1946.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (808²)

Im Konkurse über Gross-Walleser Heinrich, geboren 1899, Kaufmann, Weinbergstrasse 52 in Kilchberg (Zürich), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes (Artikel 250 SchKG.) sind innert 10 Tagen, gerechnet von der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (31. Juli 1946), beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen durch Klageschrift im Doppel anzuheben, ansonst der Plan als anerkannt gilt.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (792¹)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Artikel 260 SchKG.

Im summarischen Konkursverfahren über Hotz Theodor, geb. 1903, von Oberrieden, Kaufmann, Bühlstrasse 11, Zürich 3, liegen der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnissen und das Inventar mit Eigentumsansprüchen den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes oder der Lastenverzeichnisse sind bis zum 6. August 1946 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich im Doppel einzureichen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Innert gleicher Frist sind Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich, als Aufsichtsbehörde, einzureichen, ansonst das Inventar als anerkannt gilt.

Ferner sind bis zum 6. August 1946 Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Artikel 260 SchKG. in bezug auf die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen sowie in bezug auf die Inventar-Nummern 81—83 beim Konkursamt Zürich-Wiedikon anhängig zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Liestal* (818)

Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurse über Zimmerli Ernst, Kolonialwaren und Basar, Bruckackerweg 6, in Liestal, liegt infolge nachträglicher Anerkennung einzelner Forderungen durch die Konkursverwaltung und infolge nachträglicher Forderungseingaben der abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Liestal zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung dieses Nachtrages sind innert 10 Tagen gerichtlich geltend zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (809)

Gemeinschuldnerin: Narwa AG., Räucheranlagen, Weinbergstrasse 52, Zürich 6.

Datum der Schlussverfügung: 24. Juli 1946.

Kt. Appenzell-ARh. *Konkursamt Vorderland, Wolfhalden* (811)

Das Konkursverfahren über die ausgeschlagene Verlassenschaft des Rohner Johannes, Schlichterei, Holdern, Rehetobel, ist durch Verfügung des Konkursrichteramtes Vorderland vom 25. Juli als geschlossen erklärt worden.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Bischofszell* (819)

Das Bezirkgericht Bischofszell hat mit Beschluss vom 15. Juli 1946 den Nachlasskonkurs Humbel-Scheiwiler Fritz, von Pfäffikon (Zürich), wohnhaft gewesen in Amriswil, als geschlossen erklärt.

Weinfelden, den 29. Juli 1946. Gerichtskanzlei Bischofszell.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (820/1)

Dans son audience du 24 juillet 1946, le président du Tribunal civil du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1° Ernst Willi, Agana Watch, à Lausanne;
2° SAG., Société anonyme des générateurs, Lausanne.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (810)

(Art. 293-297 und 300 ff. SchKG u. Art. 40 ff. VMZ)

Schuldner: Stucki Ulrich, Café «Express», Stadthofstrasse 13, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Amtsgerichts-Vizepräsidenten von Luzern-Stadt: 24. Juli 1946.

Sachwalter: Franz Renner, Inkasso- und Sachwalterbureau, Alpenstrasse 9, Luzern.

Eingabefrist: bis und mit 24. August 1946. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 24. Juli 1946, binnen der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag den 24. Oktober 1946, 14 Uhr 30, im Hotel «Mostrose», Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: vom 14. Oktober 1946 an, auf dem Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Ct. de Berne *Arrondissement de Delémont* (822)

Le président du Tribunal du district de Delémont, selon ordonnance du 29 juillet 1946, a accordé une prolongation de deux mois du sursis concordataire octroyé à la maison Bianchi Robert, eaux minérales, à Delémont.

L'assemblée des créanciers est renvoyée au lundi 21 octobre 1946, à 10 heures, à l'Hôtel Terminus, à Delémont.

Delémont, le 29 juillet 1946. Le commissaire au sursis: G. Boillat, notaire.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317) (LP. 306, 308, 317)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (806)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat mit Beschluss vom 5. Juli 1946 den von Hoek Hans, Uhrmacher, Schürbungert 5, Zürich 6, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf der Basis einer Nachlassdividende von 20 %, zahlbar unmittelbar nach der Publikation der rechtskräftigen Bestätigung des gerichtlichen Nachlassvertrages, gerichtlich genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Der Beschluss ist rechtskräftig. Die dem Nachlasschuldner bewilligte Nachlasstundung ist mit dem Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt beendigt.

Zürich, den 25. Juli 1946.

Im Namen des Bezirksgerichts Zürich, 3. Abteilung, der Gerichtsschreiber: Dr. W. Bänninger.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Aigle* (812)

Homologation de concordat par abandon d'actif et révocation de faillite

Dans son audience du 19 juillet 1946, le président du Tribunal d'Aigle a:

1° homologué le concordat par abandon d'actif proposé en cours de faillite à ses créanciers chirographaires par Oreiller Antoine, de Joseph, à St-Triphon;

2° ordonné la révocation de la faillite prononcée contre Oreiller Antoine, le 25 septembre 1945, confirmée par la Chambre des recours du Tribunal cantonal du 20 février 1946.

Aigle, le 27 juillet 1946. Le préposé aux faillites: H. Barbezat.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

24. Juli 1946. Textilprodukte.

INGLO GmbH. (INGLO S. à r. l.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. Juli 1946 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck ist der Handel mit Textilprodukten für eigene und fremde Rechnung. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Max Jablonsky, von St. Gallen, in Zürich 1, mit einer Stammeinlage von Fr. 18 000, und Anna Speissegger, von Basadingen, in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Max Jablonsky. Domizil: Löwenstrasse 51, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

26. Juli 1946. Automatische Waagen usw.

Neue Toledo Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1936, Seite 1681), Handel mit automatischen Waagen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Juli 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 60 000 durch Ausgabe von 20 Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 70 000 erhöht, eingeteilt in 140 Namenaktien zu Fr. 500. Es ist mit Fr. 48 000 liberiert. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert.

27. Juli 1946.

Baumwollspinnerei Uster A.-G., in Uster (SHAB. Nr. 12 vom 17. Januar 1942, Seite 127). Die Generalversammlung vom 18. Juli 1946 hat die Statuten abgeändert. Zweck der Gesellschaft ist nun die Fabrikation von Garnen sowie der Import und Export von Textilien aller Art.

27. Juli 1946.

Joh. Bosshardt & Co. A. G., Ziegelei Kappel a/Albis, in Kappel a. A. (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1946, Seite 1874). Das bisher einzige Mitglied des Verwaltungsrates Johann Eugen Bosshardt ist nun Präsident des Verwaltungsrates; er führt an Stelle der bisherigen Einzelunterschrift nun Kollektivunterschrift. Neu wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift gewählt: Franz Hefti, von Schwanden (Glarus), in Zürich, zugleich als Vizepräsident, und Carletto Mumenthaler, von Murgenthal (Aargau), in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Bertram Thurnherr, von Au (St. Gallen), in Zürich. Sie zeichnen unter sich kollektiv zu zweien.

27. Juli 1946. Waren aller Art usw.

Michel, Markt & Company, Zürich, Inc. & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 2 vom 6. Januar 1931, Seite 11), Import und Export von Waren aller Art usw. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Conrad Michel junior wohnt in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon, und der Kommanditär-Prokurist Curt August Ruefenacht wohnt in Zollikon.

27. Juli 1946. Restaurationsbetrieb.

Conrad Zürcher, in Zürich (SHAB. Nr. 244 vom 20. Oktober 1942, Seite 2386). Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Restaurationsbetrieb. Neues Geschäftslokal: Uraniastrasse 33.

27. Juli 1946. Wäschereimaschinen usw.

Lange & Co., Zweigniederlassung in Bonstetten (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1939, Seite 349), Spezialfabrik für Wäschereimaschinen usw., Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich 8. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter William Lange-Krämer ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Einzelprokura ist erteilt an Willi Hellmut Lange-Bliggensdorfer, von Zürich, in Bonstetten; Otto Lange, von Zürich, in Wettswil (Zürich), und Ernst Hetzel, von Zürich, in Bonstetten.

27. Juli 1946. Keramisches Isoliermaterial.

Eduard Bührer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Eduard Emil Bührer, von Bibern (Schaffhausen), in Zürich 2. Fabrikation keramischer Isoliermaterialien. Turnerstrasse 1.

27. Juli 1946. Pressholzartikel usw.

Frau B. Scharowski, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, gemäss Artikel 167 ZGB. Bertha Scharowski, geborene Janzi, von Luzern, in Zürich 3. Handel in mit «Strongwood» bezeichneten Pressholzartikeln sowie anderen Haushaltungsartikeln. Küngenmatt 44.

27. Juli 1946. Metzgereieinrichtungen.

A. Spiess & Co. in Liq., in Zürich 5, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1939, Seite 658), Metzgereieinrichtungen. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

27. Juli 1946. Metallurgische Industrie aller Metalle usw.

Almacoa Paris, Succursale de Zurich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 99 vom 1. Mai 1942, Seite 997), metallurgische Industrie aller Metalle usw., Aktiengesellschaft unter der Firma «Almacoa» mit Hauptsitz in Paris. Louis Ainsworth Nutter und Earle M. Hartridge sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften und die Prokura von Jean Bill sind erloschen. Paul Sénécal, Präsident des Verwaltungsrates, ist zugleich Generaldirektor; er führt weiterhin Einzelunterschrift. Neu wurden als Verwaltungsratsmitglieder ohne Firmaunterschrift gewählt Mireille Lepoivre, geborene Sénécal, französische Staatsangehörige, in Paris, und Henry Reynis, französischer Staatsangehöriger, in Paris.

27. Juli 1946.

Allgemeine Treuhand A.-G. (Fiduciaire Générale S. A.) (Fiduciaria Generale S. A.) (General Trustee Co. Ltd.), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1945, Seite 2686), mit Hauptsitz in Basel. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Alfred VonderMühll, von und in Basel, und Dr. jur. Walther Weyermann, von Bern, in Belp. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

29. Juli 1946. Auto-Service usw.
Pneu-Maeder A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 11. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist der Betrieb von Auto-Servicestationen und aller damit irgendwie zusammenhängender Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Hermann Maeder, von Schleitheim und Zürich, in Küsnacht (Zürich). Geschäftsdomizil: Nüschelerstrasse 33, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

29. Juli 1946. Buchdruckerei usw.
G. v. Ostheim, in Zürich (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1935, Seite 1985), Buchdruckerei usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1945 an die « Buchdruckerei v. Ostheim A.-G. in Zürich », in Zürich, erloschen.

29. Juli 1946.
Buchdruckerei v. Ostheim A.-G. in Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und der Weiterbetrieb des bisher unter der Einzelfirma « G. v. Ostheim », in Zürich, geführten Unternehmens (Billetdruckerei, Perforier- und Nummerieranstalt und Uebernahme von Druckarbeiten aller Art). Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000. Es ist eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Gustav von Ostheim, von und in Zürich, dessen bisher unter der Firma « G. v. Ostheim », in Zürich, geführtes Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1945, wonach die Aktiven Fr. 90 815.47 und die Passiven Fr. 20 618.80 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 70 196.67. Auf Anrechnung an diesen werden 70 voll liberierte Aktien der Gesellschaft zuerkannt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Gustav von Ostheim, von und in Zürich. Domizil: Dufourstrasse 56, in Zürich 8 (eigenes Lokal).

29. Juli 1946.
Grundstückgesellschaft Juventus, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1946, Seite 989). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Juli 1946 wurde festgestellt, dass das Fr. 300 000 betragende Grundkapital mit Fr. 180 000 einbezahlt ist. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert.

29. Juli 1946.
Paritätische Arbeitslosenversicherungskasse der Seiden-Hülfs-Industrie und anderer Branchen (P.A.S.H.I.), in Zürich 8, Verein (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1946, Seite 1691). Durch Beschluss der Generalversammlung I vom 1. Juni 1946 und durch Zirkulationsbeschluss der Generalversammlung II vom 19. Juni 1946 sind die Statuten revidiert worden. Die veröffentlichten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

29. Juli 1946.
Baugenossenschaft St. Gallerstrasse, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 137 vom 17. Juni 1942, Seite 1371). Eduard Bachmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Arnold Weber, bisher Vizepräsident und Aktuar, ist nun Präsident des Vorstandes. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt Albert Ita, von und in Winterthur. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder dem Kassier Kollektivunterschrift.

29. Juli 1946.
Flachdach- & Terrassenbau A.-G., Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1938, Seite 2353), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Karl August Gartenmann ist erloschen. Das Mitglied Karl Wyss wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates ernannt; er zeichnet einzeln.

29. Juli 1946. Gipsergeschäft.
Gaffuri, Cassani & Mordasini, in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1946, Seite 1059), Gipsergeschäft. Der Gesellschafter Vincenzo Gaffuri ist ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert auf **Cassani & Mordasini.** Die Gesellschafter Cesare Cassani und Annibale Mordasini führen weiterhin Kollektivunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich nun Aemtlerstrasse 112, in Zürich 3.

29. Juli 1946. Produkte der Waldwirtschaft und Holzindustrie usw.
Bernhard Hitz, in Uster (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1945, Seite 2373), Flachbedachungen, Isolierungen, Handel mit Baumaterialien. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Import von und Handel mit Produkten der Waldwirtschaft und Holzindustrie sowie Isoliermaterialien; Ausführung von Spezial-Isolationen (Akustik, Schall, Wärme, Kälte, Wasser).

29. Juli 1946.
Schmalfilm A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 153 vom 5. Juli 1943, Seite 1539). Emil Reinegger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

29. Juli 1946. Autotransporte.
B. Wegmann & Sohn, in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 224 vom 24. September 1932, Seite 2273), Mineralwasserhandlung. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Autotransporte. Neues Geschäftslokal: Zwinglistrasse 40, in Zürich 4.

29. Juli 1946.
Emil Martin, Automobile, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Martin, von Füllinsdorf (Basel-Land), in Zürich 8. Handel mit Automobilen. Utoquai 29.

29. Juli 1946. Fahrradreifen, kosmetische Artikel usw.
Frau E. Grüter, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB., Erica Grüter, geborene Mühlhaus-Anthony, von Ruswil (Luzern) und Luzern, in Zürich 8. Handel mit Fahrradreifen und kosmetischen Artikeln; Verkauf von Farbenphotographien. Zollikerstrasse 261.

29. Juli 1946. Werkzeuge, Industriebedarfsartikel.
Keller & Widmer, in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Louis Keller, von und in Basel, und Karl Widmer, von Zürich, in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1946 ihren Anfang genommen hat. Handel mit Werkzeugen und Industriebedarfsartikeln. Sumatrastrasse 5.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

24. Juli 1946. Isoliermaterial, Gummi usw.
Alfred Niklaus, in Lyss, Isolier- und Dichtungsmaterialien, Gummi en gros (SHAB. Nr. 106 vom 6. Mai 1944, Seite 1035). Die Firma wird infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma « A. Niklaus & Co. », in Lyss, übernommen.

24. Juli 1946. Kautschukwaren, Dichtungsmaterial.
A. Niklaus & Co., in Lyss. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Juli 1946 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Niklaus, von Treiten, in Lyss. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 20 000 ist Paul Niklaus, von Treiten, in Winterthur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma « Alfred Niklaus », in Lyss. Handel mit Kautschukwaren und Dichtungsmaterial. Bielstrasse 101.

Bureau Fraubrunnen

15. Juli 1946. Besen.
E. Egler, bisher in Bern (SHAB. Nr. 73 vom 29. März 1943, Seite 702). Die Firma hat den Sitz nach Schönbühl, Gemeinde Urtenen, verlegt. Inhaber der Einzelfirma ist Ernst Egler-Merlo, von Deutschland, in Schönbühl, Gemeinde Urtenen. Fabrikation und Verkauf von Besen.

Bureau Wangen a. d. A.

25. Juli 1946.
Käsereigenossenschaft Seeberg, in Seeberg (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1938). Die Genossenschaftsstatuten sind in der Hauptversammlung vom 13. Januar 1945 revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst worden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. Ernst Gygax-Mühlethaler und Franz Gottfried Gygax sind wegen Rücktrittes aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt: Louis Friedrich Gygax-Schneider als Präsident und Werner Gygax als Vizepräsident und Kassier; beide von und zu Seeberg.

27. Juli 1946. Kleider usw.
Hermann Pfister, in Walliswil-Wangen, Handel mit Kleidern und Textilwaren (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1939). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Artikel 68 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

27. Juli 1946. Geistige Getränke, Spezereien, Tuch.
Louise Möschler-Minder, in Bollodingen, Handel mit geistigen Getränken in Quantitäten von 2 Litern an, Spezerei- und Tuchhandlung (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1934). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Artikel 68 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

25. Juli 1946. Restaurant.
Richli, in Luzern, Betrieb des Kunsthaus-Restaurant (SHAB. Nr. 62 vom 16. März 1937, Seite 615). Die Prokuren von Dr. Anna Widmer-Richli und Louise Richli sind erloschen. Dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an Edith Richli, geborene Luschka, von und in Luzern.

26. Juli 1946.
Volksbank Willisau A.G., Filiale Grosswangen, in Grosswangen, und **Volksbank Willisau A.G., Filiale Zell,** in Zell (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1943, Seite 1591), mit Hauptsitz in Willisau-Stadt. Der Verwaltungsrat hat dem Verwalter der Hauptniederlassung Eugen Meyer, von und in Willisau-Stadt, Kollektivunterschrift erteilt für die Zweigniederlassungen Grosswangen und Zell.

Schwyz — Schwyz — Svitto

27. Juli 1946. Lebensmittel.
Franz Fassbind's Erben & Co., in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl, Lebensmittel en gros (Spezialität: Eier, Butter, Landesprodukte, Südfrüchte), Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1935, Seite 3197). Die Firma wird geändert in: **Fassbind & Schaer.**

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

27. Juli 1946. Lichtreklame usw.
Fama Aktiengesellschaft, in Engelberg, Verwertung von gewerblich nutzbaren Verfahren, Vorrichtungen, Neuerungen, Erfindungen, Schutzrechten usw., insbesondere auf dem Gebiete der Lichtreklame (SHAB. Nr. 174 vom 30. Juli 1931, Seite 1666). Die Gesellschaft ist seit 1939 tatsächlich aufgelöst und wird infolge Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 15. Juli 1946 von Amtes wegen gelöscht.

27. Juli 1946. Autos, Lastwagen, Traktoren.
Hofer und Zimmermann, in Giswil, An- und Verkauf sowie Reparatur und Umbau von Autos, Lastwagen und Traktoren (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1946, Seite 116). Diese Kollektivgesellschaft wird infolge Verlegung des Sitzes der Firma nach Luzern (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1946, Seite 2034), im Handelsregister von Obwalden gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

23. Juli 1946.
Hotel Elmer A.G., in Elm. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 20. Juli 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Erwerb des bisher von Witwe Anna Herzig-

Tanner betriebenen Hotel «Elmer» und der Bäckerei, in Elm, und deren Weiterführung. Die Gesellschaft kann zu den bestehenden Geschäften weitere übernehmen und Hilfsgeschäfte jeder Art betreiben. Sie kann insbesondere auch landwirtschaftliche Grundstücke übernehmen und bewirtschaften und sich mit Handel von Immobilien und Mobilien befassen, sich bei gleichen oder ähnlichen Geschäften beteiligen. Die Gesellschaft erwirbt gemäss Kaufvertrag vom 20. Juli 1946 von Witwe Anna Herzig-Tanner, in Elm, das Hotel «Elmer» und die Bäckerei mit Inventar zum Preise von Fr. 122 000. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Jacques Leuzinger, von Mollis, in Zürich, welcher Einzelunterschrift führt. Das Domizil befindet sich in den Geschäftsräumen der «Hotel Elmer A.G.», in Elm.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

25. Juli 1946. Stick- und Zeichenatelier.
Albert Kranhold, in Basel, Stick- und Zeichenatelier (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1934, Seite 3500). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Kranhold & Gyger», in Basel.

25. Juli 1946. Stick- und Zeichenatelier usw.
Kranhold & Gyger, in Basel. Albert Kranhold-Fornerod, deutscher Staatsangehöriger, in Basel, und Margaritha Elise Gyger, von Wattenwil, in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1946 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Albert Kranhold», in Basel, übernommen hat. Die Gesellschafter zeichnen zu zweien. Stick- und Zeichenatelier, Fabrikation von Berufskleidern aller Art. Freie Strasse 44.

25. Juli 1946. Chemisch-technische Produkte.
Brillanta A.G., in Basel, Herstellung und Vertrieb chemisch-technischer Produkte usw. (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1945, Seite 1219). Die Prokura des Paul Münch-Wissmann ist erloschen.

25. Juli 1946.
Immobilien- und Verwaltungs A.G. (Société Immobilière et de Gérance S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1943, Seite 2479). Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden Georges Freymond; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Joseph Frey-Rousseau als Präsident und Susanne Frey-Rousseau, beide von und in Bättwil (Solothurn). Sie führen Einzelunterschrift. Das Domizil befindet sich nun Elisabethenstrasse 2 (Dr. W. Werder).

25. Juli 1946. Messerschmiedwaren usw.
Jundt & Co., in Basel. Elsa Jundt-Zehnder, von Binningen, in Basel, mit ihrem Ehemann Heinrich Jundt, der zustimmt, in Gütertrennung lebend, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, und Gertrud Furger-Jundt, von Erstfeld, in Basel, als Kommanditärin mit Fr. 500, sind unter der obigen Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Mai 1946 begonnen hat. Handel mit Messerschmiedwaren en gros und Vertretungen aller Art. Kaltbrunnenstrasse 1.

25. Juli 1946. Finanzierungen usw.
Loujos A.G., in Basel, Finanzierungen und Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1943, Seite 2479). In der Generalversammlung vom 12. Juli 1946 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 10 000 wurde durch Ausgabe von 40 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 liberiert. Die auf das Erhöhungskapital einbezahlten Fr. 10 000 sind durch Verrechnung eines Teils der Forderung eines Aktionärs gegen die Gesellschaft geleistet worden. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 3 Mitgliedern. Die weitern Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwaltungsrat ist Walter Küng-Siegrist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Alexander Hernbal-Müller, von Polen, in Basel, als Präsident sowie Michael Müller-Wyhler und Walter Müller-Hochstrasser, beide von und in Basel. Alexander Hernbal führt Einzelunterschrift.

25. Juli 1946. Autoleihservice.
Gerspach & Co., in Basel. Louis Gerspach-Bergschmidt, von Basel, in Allschwil, und Gottlieb Hausmann-Schmid, von Steckborn, in Rheinfelden, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1946 begonnen hat. Prokura wurde erteilt an Eduard Bleuel, von Trimbach, in Allschwil. Die Gesellschaft wird verpflichtet durch den Gesellschafter Gottlieb Hausmann zu zweien mit dem andern Gesellschafter oder dem Prokuristen. Autoleihservice. St. Jakobs-Strasse 54 (Bureau).

25. Juli 1946. Gummiwaren usw.
A. Brunner & Cie Aktiengesellschaft, in Basel, Handel mit Kautschuk usw. (SHAB. Nr. 32 vom 9. Februar 1943, Seite 314). Die Prokura der Ida Acberli ist erloschen.

25. Juli 1946. Spedition.
Hans Im Obersteg & Cie Aktiengesellschaft, in Basel, Spedition usw. (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1946, Seite 847). Die Prokura des Andreas Forrer ist erloschen.

25. Juli 1946. Werkzeuge usw.
Himmelsbach, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Helmut Julius Himmelsbach-Ferrari, von und in Basel. Handel mit Werkzeugen und Eisenwaren en gros. Vertretungen aller Art. Klybeckstrasse 45.

26. Juli 1946. Rohwolle usw.
Simonius, Vischer & Co., in Basel, Handel mit Rohwolle usw. (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1944, Seite 39). Die Kommanditgesellschaft nimmt ferner in die Geschäftsnatur auf: Export und Import aller Art. Der Kommanditär Prof. Dr. Ernst Hagenbach-Merian ist infolge Todes ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 100 000 ist erloschen. Neu tritt als Kommanditär mit Fr. 100 000 ein Dr. Felix Iselin-Merian, von und in Basel.

26. Juli 1946. Comestibles.
E. Christen A.G., in Basel, Handel mit Comestibles usw. (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1945, Seite 2073). Aus dem Verwaltungsrat ist Werner Landtwing ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Walter Hassler-Christen, von Aaran, in Schaffhausen. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

26. Juli 1946. Wirtschaft.
Ch. Hess, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Karl Hess-Spring, von Koppigen, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. St. Johanns-Vorstadt 43 (Metzgern).

26. Juli 1946.
Allgemeine Rheintransport A.G. (Compagnie générale de Transports Rhénans S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 282 vom 30. November 1940, Seite 2220). Die Gesellschaft führt nun auch die englische Firma **General Rhine Transport Ltd.**

27. Juli 1946. Immobilien.
Tomek & Co, in Basel, Kollektivgesellschaft, An- und Verkauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1946, Seite 1924). Die Gesellschafter Gabriel Tomek-Obert und Albert Herrmann-Mayer zeichnen nun zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

27. Juli 1946.
Kapellenverein Rottenschwil-Werd, in Rottenschwil. Unter diesem Namen besteht ein Verein, welcher den Bau einer römisch-katholischen Kapelle in der Gemeinde Rottenschwil-Werd bezweckt. Die Statuten datieren vom 29. September und 13. November 1945. Die Mittel des Vereins werden beschafft: a) durch ein Eintrittsgeld; b) durch einen jährlichen Mitgliederbeitrag. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig dessen Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand, bestehend aus 3 Mitgliedern; c) die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Aktuar führen Kollektivunterschrift. Präsident ist Josef Hoppler-Zeller; Aktuar: Kaspar Abt-Huwyler, beide von und in Rottenschwil. Domizil: beim Präsidenten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

27 luglio 1946. Cave di granito, ecc.
Branchini Pierino, in Riveo di Someo. Titolare della ditta individuale è Pierino Branchini di Benedetto, da Cureggia, domiciliato a Riveo di Someo. Esercizio cave di granito e beola di Vallemaggia, in Riveo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

25 juillet 1946. Petite mécanique, etc.
E. Palllard & Cie, société anonyme, à Ste-Croix (FOSC. du 21 novembre 1945, n° 273, page 2282). Dans son assemblée générale des sociétaires du 25 mai 1946 a été élu en qualité d'administrateur: Jean-Pierre de Montmollin, de et à Neuchâtel, sans signature sociale. A été nommé comme directeur technique et fondé de pouvoirs pour les usines de Ste-Croix et d'Yverdon: Fritz Pagan, de Genève, à Yverdon. Sont radiés: Eric Du Pasquier, administrateur, démissionnaire, et Adrien Rochat, fondé de pouvoirs, dont les signatures sont éteintes. La société est engagée par la signature collective du président, ou du vice-président du conseil d'administration et du secrétaire, ou de deux administrateurs désignés par le conseil, individuelle du ou des administrateurs-délégués, et de toute autre personne désignée par le conseil.

26 juillet 1946. Gramophones, radios, etc.
Lassueur et Cie, à Ste-Croix, société en nom collectif (FOSC. du 17 août 1945, n° 191, page 1972). La signature de René Leuba, fondé de pouvoirs, est radiée.

Bureau de Lausanne

27 juillet 1946.
Société Immobilière des Fontenailles, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 4 octobre 1943). Les administrateurs Adolf Sennhauser, Bernard van Leer et Marcel Eperon sont démissionnaires; leurs signatures, ainsi que celle de Flora Van Leer, fondée de pouvoir, sont radiées. Jacques Cherbuin, de Payerne, à Pully, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré Rue Beau-Séjour 12 (étude du notaire R. Crot).

27 juillet 1946. Joaillerie.
Pro Lapide, société anonyme, à Lausanne, commerce de la joaillerie, société anonyme (FOSC. du 6 janvier 1941). Le bureau est transféré: Rue Mauborget 4 (chez P. E. Cottier).

27 juillet 1946. Soudure.
Soudex S.A., à Prilly, exploitation de brevets, etc. (FOSC. du 20 juin 1944, page 1384). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 10 juillet 1946, la société a modifié les statuts. Elle a pour but la fabrication, la réparation et l'entretien de voies de chemins de fer par procédés de soudure, l'exécution de travaux de soudure en tous genres, ainsi que l'achat et la vente de matériel industriel. La société peut s'intéresser à toutes entreprises similaires. L'administrateur Henri Gonthier est démissionnaire et sa signature radiée. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Fernand Fleury, de Saint-Brais (Berne) à Fribourg, ou du directeur Robert Boymond (inscrit).

Bureau de Morges

26 juillet 1946.
Société de Fromagerie de Yens, à Yens, société coopérative (FOSC. du 1er avril 1944). Dans son assemblée générale du 8 février 1946, cette société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. La société a pour but de sauvegarder, par le moyen de l'entraide coopérative, les intérêts de ses associés en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches, en mettant en valeur la production animale et agricole et en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. Elle est affiliée à la Fédération laitière du Jura à Morges. Les engagements de la société sont garantis en premier lieu par sa fortune. Si un découvert subsiste, les associés en sont personnellement et solidairement responsables, proportionnellement à la surface du domaine et aux livraisons moyennes de lait des deux derniers exercices, chacun de ces éléments comptant pour une demie. Les convocations aux assemblées générales sont adressées par écrit à chaque sociétaire. Les publications se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud», en tant que la loi n'exige pas qu'elles paraissent dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de 3 à 5 membres. Le président et le secrétaire signent collectivement.

Bureau d'Orbe

26 juillet 1946.

Société de la fromagerie dite de la Marjolaine à Lignerolle, à Lignerolle, société coopérative (FOSC. du 1er avril 1932, n° 75, page 776). Cette société fait inscrire que dans son assemblée extraordinaire du 13 juillet 1945, elle a adopté de nouveaux statuts, conformes aux dispositions nouvelles du Code des obligations. Ces statuts portent la date du 13 juillet 1945. La raison sociale est modifiée en **Société de laiterie de Lignerolle.** La société a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entr'aide coopérative, les intérêts de ses associés en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches, en mettant en valeur la production animale et agricole et en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la Fédération laitière vaudoise-fribourgeoise à Payerne. Les engagements de la société sont garantis en premier lieu par sa fortune. Si un découvert subsiste, les associés en sont personnellement et solidairement responsables, proportionnellement à la surface du domaine et aux livraisons moyennes de lait des deux derniers exercices, chacun de ces éléments comptant pour demi. L'organe de publicité de la société est la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Demeurent réservées les dispositions exigeant les publications dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité se compose de 5 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire. Dans son assemblée générale ordinaire du 2 mars 1946, la société a renouvelé son comité. Le président est Louis Werly, de Lignerolle (déjà inscrit); vice-président Georges Guignard, de et à Lignerolle (nouveau); secrétaire-caissier: Robert Poget, de Premier, à Lignerolle (nouveau).

Bureau de Vevey

26 juillet 1946. Assistanee professionnelle, etc.

AFICO S.A. (AFICO A.G.) (AFICO LTD.), succursale à La Tour-de-Peilz. Cette société ayant son siège principal à Lausanne, inscrite au registre du commerce de Lausanne le 13 avril 1934 (FOSC. du 9 juillet 1946, page 2068), a, par décision de son conseil d'administration du 1er juillet 1946, créé, sous la même raison sociale, une succursale à La Tour-de-Peilz. La société a pour objet de prêter son assistance professionnelle pour l'organisation et l'exploitation d'affaires industrielles et commerciales dans le domaine des produits alimentaires, des produits diététiques et de régime et des spécialités pharmaceutiques. Pour atteindre son but, elle peut notamment procéder à toutes études sur la construction, l'installation et l'équipement de fabriques, ainsi que sur leur exploitation et l'organisation de la production; effectuer toutes recherches techniques et scientifiques; mettre au point, appliquer industriellement et négocier tous procédés et formules de fabrication, étudier et appliquer tous systèmes de comptabilité et de calcul de prix de revient; acheter, vendre, échanger, fabriquer toutes machines, fournitures et matières premières, soit directement, soit pour le compte de tiers; négocier, contracter, obtenir et effectuer toutes espèces d'assurances; tant comme assureur ou assuré que comme mandataire; enregistrer ou radier toutes marques de fabrique, brevets, modèles industriels ou licences s'y rapportant, soit en son nom, soit au nom d'autrui; d'une façon générale agir en conseiller pour toutes questions de fabrication, de comptabilité, de technique, d'achats et de vente, de transports, d'assurance, de propriété intellectuelle, de publicité et pour toute activité industrielle ou commerciale; exploiter en Suisse ou à l'étranger des affaires industrielles et commerciales en rapport avec le but principal. L'énumération ci-dessus n'a pas de caractère limitatif. La succursale est engagée: a) par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration, lequel est composé comme suit: Robert Pahud, de Bioley-Magnoux, à La Tour-de-Peilz; Frédéric Trüssel, de Sumiswald, à Berne, président; Antoine Dumas, de Bussigny-sur-Oron, à Lausanne; b) par la signature individuelle de: Hans Streit, de Belpberg (Berne), à Chexbres, directeur-général; Jean de Schoulepnikow, de Lausanne, à La Tour-de-Peilz, directeur; Rudolf Kœnig, de Münchenbuchsee (Berne), à Villette, directeur; Paul Tenger, de Bienne, à La Tour-de-Peilz, directeur (déjà inscrit au siège principal); c) par la signature collective à deux des personnes suivantes: Max Gruber, de Berne, à La Tour-de-Peilz, sous-directeur; Jean de Muralt, de Zurich, à Corseaux, sous-directeur (déjà inscrit au siège principal); fondés de procuration: Joseph Steinmann, de Trimbach, à Vevey; Roland Campiche, de Ste-Croix, à La Tour-de-Peilz; Gustave Blöchlinger, d'Ernetschwil (St-Gall), à Corseaux; Edwin Ziegler, de Lüsslingen (Soleure), à La Tour-de-Peilz; Etienne Gétaz, de Château-d'Oex, à Vevey; Harold Mitchenall, de nationalité britannique, à Vevey; Henry Isler, de Kaltenbach, à La Tour-de-Peilz; Max Morgenthaler, d'Ursenbach, à Vevey; Edouard Moraz, de Villars-Ste-Croix, à Vevey (ces trois déjà inscrits au siège principal). Bureau de la succursale: dans ses locaux.

26 juillet 1946. Confiserie, etc.

Ph. Luther, à Montreux-Le Châtelard. Le chef de la maison est Philippe Luther, fils de Philippe-Théodore, de Neuchâtel, à Montreux-Châtelard. Confiserie, pâtisserie, tea-room. Place du Marché.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

24 juillet 1946.

Vignoble d'Anzier, à Sion. Suivant acte authentique et statuts du 23 mars 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but d'acquérir le vignoble d'Anzier de la société simple du même nom, soit vignes, guérite et prés arborisés en Anzier et Asson sur terre de Savièse et de Conthey, pour le prix de fr. 120 000; d'en assumer l'exploitation et de l'agrandir au besoin. Le capital social est de fr. 80 000, divisé en 80 actions nominatives de fr. 1000, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans le «Bulletin Officiel du Canton du Valais», et celles qui sont prévues par la loi dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations se font par avis inséré dans les organes de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres. Il est composé de: Jacques Pletscher, de Schleitheim (Schaffhouse), à Sion, président; Oscar Avanthey, de Val-d'Illiez (Valais), à St-Maurice, vice-président/secrétaire; Paul Corboz, de Cully et Epesses (Vaud), à Sion, administrateur-délégué. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Domicile: Avenue du Midi.

27 juillet 1946. Gypserie, peinture.

Pernollet et Bruttin, à Grône, société en nom collectif, gypserie et peinture (FOSC. du 12 juillet 1945, n° 160, page 1653). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

25 juillet 1946.

Menuiserie-Ebénisterie du Grand Pont S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 24 février 1933, n° 46). Le conseil d'administration est composé de Joseph Lanfranchi, président (déjà inscrit), et de Emile Lanfranchi, de et à La Chaux-de-Fonds. La signature de Georges Lanfranchi, décédé, est radiée. La société est toujours engagée par la signature collective de deux administrateurs.

Genf — Genève — Ginevra

22 juillet 1946. Construction électro-mécanique, etc.

Radiax S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 19 juillet 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: la construction électro-mécanique, la construction électro-thermique, la fabrication d'appareils de tôlerie, de ferblanterie; l'exploitation, l'achat, la vente, l'exportation et l'importation des dits articles et appareils; l'achat et la vente de brevets et licences se rapportant à ces objets. Elle pourra effectuer toutes études et recherches techniques et scientifiques et mettre en valeur industriellement tous procédés et formules de fabrication. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Il est libéré à concurrence de fr. 26 600. Rolph Sippel, à Genève, fait apport à la société de l'actif et du passif de l'atelier et commerce de construction électro-mécanique, construction électro-thermique qu'il exploite à Genève, Rue de Coutance 12, sur la base d'un bilan au 11 juillet 1946 annexé aux statuts, et comportant un actif de fr. 15 400 (marchandises, matériel, chèques postaux, débiteurs) et un passif de fr. 6400 (créancier) faisant ressortir un actif net de fr. 9000. Cet apport a été fait et accepté pour la somme de fr. 9000 en paiement de laquelle il a été remis à l'apporteur 9 actions de fr. 1000 chacune, entièrement libérées, de la société. La société «Radiax S.A.» est ainsi mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison R. Sippel, dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif à compter du 11 juillet 1946. Il a encore été fait apport à la société d'un matériel de bureau détaillé selon inventaire en date du 13 juillet 1946, annexé aux statuts. Le dit apport est fait et accepté pour le prix de fr. 2000 en paiement duquel il a été remis à l'apporteur 2 actions de fr. 1000 chacune, entièrement libérées, de la société. En outre, 32 actions sur les 50 actions formant le capital social, ont été libérées partiellement par compensation avec la créance de fr. 6400 figurant au passif du bilan susmentionné. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Lucien Gianelli, de Calpiogna (Tessin) et Genève, à Genève, a été désigné comme administrateur unique; il signe individuellement. Locaux: Rue de Coutance 12.

26 juillet 1946. Appareils de T.S.F., etc.

Rey Jeanne, à Genève, commerce d'appareils de T.S.F., gramophones et accessoires (FOSC. du 1er décembre 1942, page 2734). La procuration individuelle est conférée à André-Henri Rey, de Montet (Fribourg), à Genève.

26 juillet 1946. Textiles, filières et diamants.

M. Daubenmeier, à Genève. Le chef de la maison est Max Daubenmeier, de Zurich, à Genève. Importation et exportation de textiles, filières et diamants. Place Chevelu 6.

26 juillet 1946. Café-brasserie.

Emile Frutschi, à Genève, exploitation d'un café-brasserie (FOSC. du 24 juin 1931, page 1385). La maison a remis son café-brasserie, Rue de Lyon 73 ter. Elle exploite actuellement un café-brasserie, à l'enseigne «Café de la Bourse». Place de la Fusterie 14.

26 juillet 1946. Galvanoplastie, polissage.

Quiblier, Chaudet et Pittet, à Carouge, exploitation d'un atelier de galvanoplastie et de polissage, société en nom collectif (FOSC. du 18 juin 1946, page 1829). L'associé Emile Pittet s'est retiré de la société dès le 26 juillet 1946; ses pouvoirs sont éteints. La maison continue entre les associés Jules Quiblier et Edmond Chaudet sous la nouvelle raison sociale: **Quiblier et Chaudet.** La signature sociale reste collective à deux.

26 juillet 1946. Fournitures pour automobiles, etc.

A. Dreyer, à Genève. Le chef de la maison est André-Pascal Dreyer, de Presinge, à Genève, séparé de biens de Mathilde-Christine, née Vonlanthen. Fournitures en gros pour automobiles, électricité et radio. Rue Montchoisy 36.

26 juillet 1946. Produits, marchandises et articles de diverses natures.

Louis-A. Marchand, à Genève. Le chef de la maison est Louis-Abram Marchand, de Loveresse (Berne), à Genève, séparé de biens de Anne-Marie, née Dubuis. Importation, exportation et commerce de produits, marchandises et articles de diverses natures. Rue du Valais 2.

26 juillet 1946. Epicerie-laiterie et primeurs.

Ernest Barraud, à Genève, commerce d'épicerie-laiterie et primeurs (FOSC. du 20 septembre 1932, page 2239). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

26 juillet 1946. Epicerie-laiterie et primeurs.

L. Seydoux, à Genève. Le chef de la maison est Lucien-Xavier Seydoux, de Grattavache (Fribourg), au Grand-Lancy, commune de Lancy. Commerce d'épicerie-laiterie et primeurs. Route de Florissant 53.

26 juillet 1946.

Biscuits Pernot, société anonyme, Genève, à Genève (FOSC. du 6 janvier 1945, page 34). La procuration individuelle est conférée à Charles-Henri Bron, de et à Genève.

26 juillet 1946.

Société anonyme immobilière du Boulevard des Tranchées, à Genève (FOSC. du 6 avril 1946, page 1063). Rolf de Steiger, de Berne, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle en remplacement d'Henry Bruderlein, administrateur démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Place de Hollande 2 (bureaux de: «La Genevoise, Compagnie d'Assurances sur la Vie»).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 116240. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1946, 12 Uhr.
Ernst Kneubühler, im Talpi, **Zofingen** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Lodenmäntel, Lodenpelerinen.

N° 116241. Date de dépôt: 25 mars 1946, 18¼ h.
Eugene Ltd., Imlay Street 100, **Brocklyn** (New York, E. U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — « Priorité revendiquée: Etats-Unis d'Amérique, du 25 septembre 1945. »

Séchoirs électriques pour les cheveux, machines à faire les ondulations permanentes et accessoires, notamment bigoudis pour ondulations permanentes, pinces, tiges pour lisser et sachets, solutions pour ondulations permanentes, solutions pour sécher les cheveux.

radar

N° 116242. Date de dépôt: 10 avril 1946, 18 h.
L. Givaudan et Co. Société Anonyme (L. Givaudan and Co. Limited) (L. Givaudan & Co. Aktiengesellschaft) (L. Givaudan & Co. Società Anonima), Vernier (Genève, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Matières au musc propres à être utilisées comme fixateur dans des parfums et produits similaires.

MUSC ZIBATA

Nr. 116243. Hinterlegungsdatum: 31. Mai 1946, 11 Uhr.
Veru-GmbH., Weystrasse 20, **Luzern** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte.

Nr. 116244. Hinterlegungsdatum: 24. Mai 1946, 20 Uhr.
Hermann Holzheu, Wybüelstrasse 1, **Zollikon** (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Radioapparate und Zubehör.

Olympia

Nr. 116245. Hinterlegungsdatum: 29. Mai 1946, 8 Uhr.
Haco Gesellschaft AG., Gümligen (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

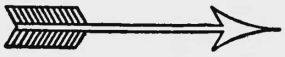
Koffeinfreier Kaffee.

N° 116246. Date de dépôt: 28 mai 1946, 17¼ h.
Taunton Thorpe Limited, Heddon Street 3, Regent Street, **Londres W 1** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Cravates, écharpes, robes de chambre (peignoirs).

Nr. 116247. Hinterlegungsdatum: 29. Mai 1946, 20 Uhr.
The Parker Pen Company, Court Street 219, **Janesville** (Wisconsin, Ver. Staaten v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Füllfedern, Füllbleistifte und Pultgarnituren.



Nr. 116248. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1946, 20 Uhr.
Borbé-Wanner, Tödistrasse 67, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **63157**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Juni 1946 an.

Kisten- und Ballenverschlüsse jeder Art nach dem Draht- und Bandsystem sowie Einzelteile derselben wie Verschlusshülsen, Band und Drähte. Spann- und Verschliesswerkzeuge und -Apparate für diese Verschlüsse.

CYKLOP

Nr. 116249. Hinterlegungsdatum: 24. Juni 1946, 5 Uhr.
Chocolat Grison AG., Chur (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kakao, Schokolade- und Konfiseriewaren.

Don Carlos

Nr. 116250. Hinterlegungsdatum: 24. Juni 1946, 10 Uhr.
Baumgartner & Demmerle, Bahnsteig 17, **Neuhausen am Rheinfall** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **61155**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. März 1946 an.

Hustenmittel.

Radical

Die Marke wird in Gelb, Schwarz und Weiss ausgeführt.

Nr. 116251. Hinterlegungsdatum: 24. Juni 1946, 10 Uhr.
Baumgartner & Demmerle, Bahnsteig 17, **Neuhausen am Rheinfall** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **61162.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. März 1946 an.

Erzeugnisse der gesamten Zuckerwaren-, Schokolade- und Biskuitsindustrie.

Radica

Die Marke wird in Gelb, Schwarz und Weiss ausgeführt.

Nr. 116252. Hinterlegungsdatum: 25. Juni 1946, 19 Uhr.
Imbach AG., Chemikalien- & Seifenfabrikation (Imbach SA. Produits chimiques et savonnerie) (Imbach SA. Prodotti chimici e saponeria) (Imbach Co. Ltd. Chemical- and soap produce), Waltenschwilerstrasse, **Wohlen** (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Reinigungsmittel, insbesondere für die Uhrenindustrie und die Feinmechanik.

Nr. 116253. Hinterlegungsdatum: 29. Juni 1946, 10 Uhr.
Charles Forrer, Avenue Bergières 53, **Lausanne** (Schweiz). Handelsmarke.

Erzeugnisse schweizerischer Provenienz, nämlich: Bürstenwaren, Kämme, Möbelpolitur.

Nr. 116254. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1946, 12 Uhr.
Heinrich Wagner & Co., Dufourstrasse 48, **Zürich 8** (Schweiz). Fabrikmarke.

Nitrozellulose-Lacke, pigmentiert und unpigmentiert und entsprechende Grundierungen.

WACONIT

Nr. 116255. Hinterlegungsdatum: 9. Juli 1946, 8 Uhr.
H. Samuel Ltd., Hunters Road Works, Hockley, **Birmingham 19** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouteriewaren aller Art.

H.S.E

Nr. 116256. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1946, 5 Uhr.
H. Kündig-Styger & Co., Handweberei, Stein (Appenzell, Schweiz). Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **61452.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. April 1946 an.

Handverfertigte Plattstichgewebe, Baumwoll- und Leinengewebe.

Nr. 116257. Hinterlegungsdatum: 11. Juli 1946, 20 Uhr.
The Marlin Firearms Company, Willow Street 85, **New Haven** (Connecticut, Ver. Staaten v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Sicherheits-Rasierklingen.

Marlin

Nº 116258. Date de dépôt: 11 juillet 1946, 17¾ h.
Bravingtons Limited, Pentonville Road 294, **Londres N 1** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Articles en métaux précieux.

BRAVINGTONS

Uebertragungen — Transmissions

Nrn. 75261, 80192, 82432, 87843, 88816, 89488, 89708, 92520, 93118, 93981, 98391 und 98490. — Louis Stein Söhne, Basel (Schweiz). — Uebertragung an **Distillerie Stein,** Dornacherstrasse 38, **Basel** (Schweiz). — Eingetragen am 25. Juli 1946.

Révocation de renouvellements de marques — Widerruf von Markenerneuerungen

(voir FOSC. nº 149 de 1946)

Nºs 115846 à 115848. — Vacuum Oil Company Société Anonyme Française, Paris (France). — Le renouvellement des marques nºs **62139, 62140,** et **62141,** opéré sous nº **115846, 115847** et **115848** est révoqué. — Enregistré le 25 juillet 1946.

Löschungen — Radiations

Nr. 92529. — Herold Uhren Aktiengesellschaft, Solothurn (Schweiz). — Gelöscht am 25. Juli 1946 auf Verlangen der Hinterlegerin.

Nºs 114379, 114380. — Emile Jobin et Cie, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Radiés le 25 juillet 1946 à la demande de la déposante.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Schweizerisches Papiersyndikat in Liq., Bern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Das obenerwähnte Syndikat ist mit Zustimmung der zuständigen Behörde durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. April 1946 in Liquidation getreten.

Es ergeht demzufolge an sämtliche Gläubiger des Syndikates gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR. die Aufforderung, ihre Ansprüche gegenüber dem Syndikat bis spätestens 1. September 1946 anzumelden bei der Geschäftsstelle des Schweizerischen Papiersyndikates in Liq., Schauplatzgasse 33 in Bern. (AA. 197[1])

Bern, den 25. Juli 1946.

Schweizerisches Papiersyndikat in Liq.:
Die Liquidatoren.

Immobilien-AG. Sonnenberg, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 27. Juli 1946 hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 120 000 auf Fr. 50 000, durch Rückzahlung von Fr. 350 pro Aktie und entsprechende Abstempelung des Nennwertes von Fr. 600 auf Fr. 250 beschlossen.

Unter Hinweis auf Artikel 733 OR. wird den Gläubigern der Gesellschaft hiermit bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 198[2])

Zürich, den 27. Juli 1946. **Der Verwaltungsrat.**

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Die Motortankschiffe **Cisalpina 1 bis 9,** Heimathafen **Basel,** sind von der Eigentümerin, Tankreederei AG. in Basel, zur Aufnahme in das Schiffsregister angemeldet worden.

Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Schiffe oder Ansprüche auf die Schiffe sind binnen **20 Tagen** unter Beilegung der Beweismittel anzumelden. Unterlassung der Anmeldung gilt als Verzicht. (AA. 199)

Basel, den 27. Juli 1946. **Schiffsregisteramt Basel.**

Bündner Privatbank, Chur

Semester-Bilanz auf 30. Juni 1946

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	328 222	09	Bankenkreditoren auf Sicht	19 250	89
Coupons	7 415	45	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	3 366 863	98
Bankendebitoren auf Sicht	105 360	01	Kreditoren auf Zeit	1 149 911	05
Andere Bankendebitoren	9 746	34	Spareinlagen	2 411 856	72
Wechsel	298 179	78	Kassa-Obligationen	6 516 050	—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung:			Obligationen-Anleihen	4 200 000	—
Blanko-Kredite	675 515	95	Pfandbriefdarlehen	300 000	—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	3 696 031	25	Sonstige Passiven	719 679	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 1 271 673.50			Aktienkapital	4 500 000	—
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	8 326	50	Reservefonds	225 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung:			(AG. 71)		
Darlehen mit hypothekarischer Sicherheit	14 465 896	93			
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	3 579 039	—			
Bankgebäude	170 000	—			
Sonstige Aktiven	64 878	34			
Kautionen: Fr. 355 317.75.			Kautionen: Fr. 355 317.75.		
	23 408 611	64		23 408 611	64

Schweizerischer Bankverein, Basel

Bilanz per 30. Juni 1946

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	81 390 263	91	Bankenkreditoren auf Sicht	196 825 817	28
Coupons	6 336 870	23	Andere Bankenkreditoren	6 824 729	77
Bankendebitoren auf Sicht	139 581 499	15	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	1 008 218 015	30
Andere Bankendebitoren	148 801 993	52	Kreditoren auf Zeit	209 000 598	45
Wechsel	522 948 986	30	Depositen- und Einlagehefte	112 509 357	30
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	1 850 508	35	Kassenobligationen und Kassenscheine	183 709 900	—
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	101 255 355	—	Schecks und kurzfällige Dispositionen	6 761 059	12
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	314 931 789	17	Tratten und Akzepte	1 455 676	45
davon gegen hypothek. Deckung: Fr. 32 757 536.27			Sonstige Passiven	41 887 647	72
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	26 105 208	63	Aktienkapital	160 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	36 251 418	92	Reserven	32 000 000	—
davon gegen hypothek. Deckung: Fr. 24 834 439.93			Saldovortrag vom Vorjahre	4 227 647	05
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	57 161 603	42			
Hypothekaranlagen	12 445 433	75			
Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft	202 134 950	70			
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	288 921 776	56	(AG. 74)		
Syndikatsbeteiligungen	4 810 849	83			
Bankgebäude	10 500 000	—			
Andere Liegenschaften	7 992 000	—			
Mobiliar	1	—			
	1 963 420 508	44		1 963 420 508	44

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 5

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Einführung der Bewilligungspflicht für Transporte von für die Landesversorgung wichtigen Gütern

(Aufhebung der Transportbewilligungspflicht für Holz und Holzkohle)

(Vom 23. Juli 1946)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt:

Einziger Artikel. Die Verfügung Nr. 2 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 5. Dezember 1941, über die Einführung der Bewilligungspflicht für Transporte von für die Landesversorgung wichtigen Gütern (Transport von Holz und Holzkohle), wird auf den 1. August 1946 aufgehoben.

Nach der aufgehobenen Verfügung werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Ordonnance n° 5

du Département fédéral de l'économie publique concernant le transport de marchandises importantes pour l'approvisionnement du pays

(Suppression du régime du permis pour le transport de bois et de charbon de bois)

(Du 23 juillet 1946)

Le Département fédéral de l'économie publique arrête:

Article unique. Est abrogée, avec effet au 1er août 1946, l'ordonnance n° 2 du Département fédéral de l'économie publique, du 5 décembre 1941, réglant le transport de marchandises importantes pour l'approvisionnement du pays (transport de bois et de charbon de bois).

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Ordinanza N. 5

del Dipartimento federale dell'economia pubblica che istituisce l'obbligo dell'autorizzazione per trasporti di merci indispensabili per il paese

(Soppressione dell'obbligo dell'autorizzazione per trasporti di legna e di carbone di legna)

(Del 23 luglio 1946)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica ordina:

Articolo unico. È abrogata, a datare dal 1° agosto 1946, l'ordinanza N. 2 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 5 dicembre 1941, che istituisce l'obbligo dell'autorizzazione per trasporti di merci indispensabili per il paese (trasporto di legna e di carbone di legna).

I fatti verificatisi durante la validità dell'ordinanza abrogata saranno ancora giudicati conformemente alle sue disposizioni.

Verfügung Nr. 2

des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Einführung der Bewilligungspflicht für Transporte von für die Landesversorgung wichtigen Gütern

(Aufhebung der Transportbewilligungspflicht für Holz und Holzkohle)

(Vom 23. Juli 1946)

Das Kriegs-Indstrie- und -Arbeits-Amt verfügt:

Einziger Artikel. Die Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 10. September 1942, über die Einführung der Bewilligungspflicht für Transporte von für die Landesversorgung wichtigen Gütern (Transport von Holz, Holzkohle und Torf) und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften werden auf den 1. August 1946 aufgehoben.

Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Ordonnance n° 2

de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le transport de marchandises importantes pour l'approvisionnement du pays

(Suppression du régime du permis pour le transport de bois, de charbon de bois et de tourbe)

(Du 23 juillet 1946)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail arrête:

Article unique. Sont abrogées, avec effet au 1er août 1946, l'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 10 septembre 1942, réglant le transport de marchandises importantes pour l'approvisionnement du pays (transport de bois, de charbon de bois et de tourbe), ainsi que les prescriptions d'exécution s'y rapportant.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Ordinanza N. 2

dell'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro che istituisce l'obbligo dell'autorizzazione per trasporti di merci indispensabili per il paese

(Soppressione dell'obbligo dell'autorizzazione per trasporti di legna e di carbone di legna)

(Del 23 luglio 1946)

L'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro ordina:

Articolo unico. Sono abrogate, a contare dal 1° agosto 1946, l'ordinanza N. 1 dell'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro del 10 settembre 1942, che istituisce l'obbligo dell'autorizzazione per trasporti di merci indispensabili per il paese (trasporto di legna, di carbone di legna e di torba), come pure le prescrizioni esecutive emanate in virtù di essa.

I fatti verificatisi durante la validità delle disposizioni abrogate saranno ancora giudicati conformemente ad esse.

Verfügung Nr. 729 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die Kalkulation im Schmiedegewerbe

(Vom 27. Juli 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Eisen und Maschinen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 729 A/44, vom 1. Juni 1944, verfügt:

A. Akkordarbeiten (einschliesslich Pauschalangebote)

Für die Berechnung der Offerten und Abrechnungen sämtlicher Schmiedearbeiten dürfen die einzelnen Faktoren der Kalkulation maximal wie folgt berechnet werden :

1. Soweit für die mengenmässigen Kostenelemente, Arbeitsstunden, Materialverbrauch usw., nicht allgemeingültige Ansätze bestehen, dürfen maximal die voraussichtlichen effektiven Bedarfsmengen einkalkuliert werden.

2. Die verwendeten Materialien und Hilfsmaterialien dürfen maximal zu den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligten Netto-Tagespreisen in die Kalkulation eingesetzt werden. Dazu darf höchstens der für die offertstellende Firma übliche prozentuale Zuschlag für Verschnitt berechnet werden.

3.

a) Die vor dem 1. September 1939 effektiv für Akkordarbeiten berechneten Stundenlöhne dürfen im Ausmasse der seither eingetretenen Lohnanpassungen, **sofern diese von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle als überwälzungsberechtigt anerkannt sind und tatsächlich zur Auszahlung gelangen**, erhöht werden.

b) Die Ueberwälzung jeder weiteren Lohnerhöhung **auf den Auftraggeber** bedarf der schriftlichen Genehmigung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

4. Als Unkostenzuschlag auf der verrechneten Lohnsumme dürfen maximal folgende Ansätze zur Verrechnung gelangen:

45% für einfach eingerichtete Landschmieden,
60% für maschinell gut eingerichtete Landschmieden,
70% für gut eingerichtete Stadtschmieden.

5. Auf den gesamten Selbstkosten (Material + Lohn + Unkostenzuschlag) darf ein maximaler Risiko- und Verdienstzuschlag von 10% in Anrechnung gebracht werden.

6. Die Einkalkulierung von weiteren Zuschlägen ist ohne schriftliche Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle nicht gestattet.

7. Der Eidgenössischen Preiskontrollstelle sind auf Verlangen Detailkalkulationen vorzulegen.

B. Taglohnarbeiten (Regiearbeiten)

8. Die vor dem 1. September 1939 tatsächlich praktizierten Regiematerialpreise dürfen im Ausmass der eingetretenen, von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligten Aufschläge erhöht werden. Auf der vor dem 1. September 1939 dem Unternehmer verbleibenden Marge darf ein Zuschlag von 20% zur Deckung der kriegsbedingten Unkostenverteuerung hinzugerechnet werden.

9. Die auf den einzelnen Plätzen vor dem 1. September 1939 tatsächlich praktizierten Stundenansätze bei Taglohnarbeiten dürfen ausser den unter Ziffer 3, Litera a aufgeführten Lohnerhöhungen, sofern diese tatsächlich zur Auszahlung gelangen, maximal um weitere 12 Rp. erhöht werden.

C. Allgemeines

10. **Warenumsatzsteuer.**

a) **Die Steuergrossisten** dürfen bei sämtlichen Arbeiten maximal jene Beträge auf die Kundschaft überwälzen, die der Eidgenössischen Steuerverwaltung effektiv abgeliefert werden müssen.

b) **Die Nichtsteuergrossisten** dürfen maximal den von den Lieferanten auf der Ware belasteten Warenumsatzsteuerbetrag in Franken und Rappen in Anrechnung bringen.

11. Die Verrechnung der bei der offertstellenden Firma üblichen Spesenzuschläge bei Auswärtsarbeiten darf wie bis anhin in ihrem effektiven Ausmass erfolgen. Dabei dürfen als Fuhrkostenverteuerung maximal die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle den Fuhrhaltern und Spediteuren bewilligten Aufschläge berücksichtigt werden. Soweit Auswärtszulagen vertraglich mit der Arbeiterschaft festgelegt sind, bedarf deren Ueberwälzung der schriftlichen Genehmigung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

12. Die Firmen sind gehalten, bei sämtlichen nicht fest offerierten Arbeiten den Verhältnissen des Betriebes entsprechende Aufzeichnungen über die aufgewendeten Arbeitsstunden und verarbeiteten Materialien zu machen und diese mit den dazugehörigen Unterlagen aufzubewahren.

13. Die von den Berufsverbänden berechneten Tarife sind nach den gemäss Ziffern 1 bis 3 hievor festgelegten Grundsätzen aufzustellen, und vor der Publikation mit den Detailkalkulationen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Genehmigung zu unterbreiten.

14. Die gemäss vorstehender Verfügung kalkulierten Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen die nach vorstehender Verfügung berechneten Preise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zu Grunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung unter schriftlicher Anzeige an die Eidgenössische Preiskontrollstelle zu erfolgen.

15. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

16. Diese Verfügung tritt am 29. Juli 1946 in Kraft. Gleichzeitig werden die Bestimmungen der Verfügung 729 A/44, vom 1. Juni 1944, aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 729 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant le calcul des prix des travaux de forgerie

(Du 27 juillet 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section du fer et des machines de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions n° 729 A/44, du 1er juin 1944,

prescrit:

A. Travaux à la tâche (y compris les offres à forfait)

Pour établir les offres et les décomptes de tous les travaux de forgerie, les divers éléments de calcul peuvent être pris en considération dans la mesure suivante:

1° A défaut de taux généralement appliqués pour les éléments quantitatifs de frais, les heures de travail, le matériel utilisé, etc., il peut être tenu compte tout au plus des quantités probables estimées nécessaires.

2° Les matériaux utilisés et les matières auxilières peuvent être portés en compte aux prix nets usités qui ne doivent pas dépasser les taux maximums approuvés par l'Office fédéral du contrôle des prix. A ces prix chaque entreprise peut ajonter tout au plus le pourcentage qu'elle appliqne habituellement pour les déchets.

3°

a) Les salaires horaires effectivement facturés pour les travaux à la tâche avant le 1er septembre 1939 peuvent être augmentés des allocations de renchérissement accordées depuis cette date, en tant **que l'Office fédéral du contrôle des prix en a autorisé le transfert et qu'elles ont été réellement payées.**

b) Le transfert sur le **commettant** de toute nouvelle augmentation de salaires est subordonné à une autorisation écrite de l'Office fédéral du contrôle des prix.

4° Les taux maximums suivants peuvent être ajoutés, comme suppléments de frais, aux salaires calculés:

45% pour les forges de campagne simplement installées;
60% pour les forges de campagne bien outillées;
70% pour les forges de ville bien outillées.

5° Un supplément maximum de 10%, pour risque et bénéfice, calculé sur le prix de revient total (matériel + main-d'œuvre + supplément pour frais), peut être porté en compte.

6° Aucun autre supplément ne peut être appliqué sans une autorisation écrite de l'Office fédéral du contrôle des prix.

7° Des calculs détaillés doivent être soumis sur demande à l'Office fédéral du contrôle des prix.

B. Travaux à la journée (en régie)

8° Les prix des matériaux utilisés pour les travaux en régie, appliqués avant le 1er septembre 1939, peuvent être augmentés des suppléments approuvés depuis cette date par l'Office fédéral du contrôle des prix. Un supplément de 20%, destiné à couvrir les frais de renchérissement dûs à la guerre, peut être ajouté à la marge dont bénéficiait l'entrepreneur avant le 1er septembre 1939.

9° Les taux horaires des travaux en régie, effectivement appliqués dans les diverses localités avant le 1er septembre 1939, peuvent être augmentés de 12 ct. au maximum, en plus des hausses de salaires mentionnées au chiffre 3, lettre a, en tant que celles-ci sont réellement payées.

C. Généralités

10° **Impôt sur le chiffre d'affaires.**

a) Les **grossistes selon l'impôt** peuvent transférer sur leur clientèle, pour tous les travaux, au maximum les montants qui doivent être effectivement versés à l'administration fédérale des contributions.

b) Les **non-grossistes** peuvent facturer tout au plus les montants de l'impôt (en francs et centimes) portés en compte par leurs fournisseurs.

11° Les entreprises qui font les offres peuvent tenir compte, comme jusqu'ici, des suppléments habituels effectivement payés pour les frais de déplacement des forgerons et les frais d'expédition. Pour le renchérisssement des frais de camionnage, seuls peuvent être appliqués les suppléments accordés par l'Office fédéral du contrôle des prix aux voituriers et aux expéditeurs. En tant que des allocations pour le travail au dehors ont été convenues par contrat avec les ouvriers, celles-ci ne peuvent être transférées qu'avec l'approbation écrite de l'Office fédéral du contrôle des prix.

12° Pour tous les travaux qui ne font pas l'objet d'offres fermes, les entreprises sont tenues de noter, d'une manière correspondant aux conditions de leur exploitation, les heures de travail employées et le matériel utilisé. Ces annotations doivent être conservées ainsi que les documents y relatifs.

13° Les tarifs appliqués par les associations professionnelles doivent être établis exactement d'après les principes énoncés aux chiffres 1 à 3 de ces prescriptions. Avant leur publication ils doivent être soumis avec les calculs détaillés à l'Office fédéral du contrôle des prix.

14° Les prix calculés sur la base des présentes prescriptions sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contre-prestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément et communiquée par écrit à l'Office fédéral du contrôle des prix.

15° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

16° Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 29 juillet 1946. Simultanément, les prescriptions n° 729 A/44, du 1er juin 1944, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N. 729 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente il calcolo dei prezzi dei lavori da fabbro

(Del 27 luglio 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione del ferro e delle macchine dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in sostituzione della sua prescrizione N. 729 A/44, del 1° giugno 1944, prescrive:

A. Lavori a cottimo (comprese le offerte in blocco)

Per determinare i prezzi per offerte e conteggi relativi ai lavori da fabbro, i singoli fattori di calcolo possono essere computati, al massimo, come segue:

1. In quanto non siano state stabilite delle quote vigenti in via generale per gli elementi quantitativi di spese, le ore di lavoro, il materiale ecc., possono essere calcolate, al massimo, le quantità probabili ritenute necessarie.

2. Le materie prime e ausiliarie possono essere conteggiate, tutt'al più, ai prezzi netti della giornata autorizzati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi. In più, può essere fatturato, al massimo, il supplemento percentuale usuale spettante alla ditta offerente per il taglio.

3.
a) Le paghe orarie effettivamente applicate prima del 1° settembre 1939 possono essere maggiorate nei limiti degli adeguamenti salariali effettivamente subentrati, **in quanto questi siano stati riconosciuti trasferibili dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi e effettivamente versati.**
b) Qualsiasi ulteriore aumento a carico del **committente** del lavoro è subordinato ad un'autorizzazione scritta dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

4. Come supplemento di spese sull'ammontare calcolato per i salari possono essere aggiunte, tutt'al più, le seguenti percentuali:

45% per officine rurali con impianto semplice,
60% per officine rurali con buon impianto meccanico,
70% per officine urbane ben installate.

5. Sul prezzo di costo totale (materiale + salari + supplemento di spese) può essere conteggiato un supplemento massimo del 10% per rischio e guadagno.

6. È vietato di calcolare ulteriori supplementi senza autorizzazione scritta dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

7. Dei calcoli dettagliati devono essere sottoposti su richiesta all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

B. Lavori in regia

8. I prezzi in regia per i materiali, effettivamente applicati prima del 1° settembre 1939, possono essere maggiorati nel limite degli aumenti di prezzo subentrati e autorizzati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi. Il margine che prima del 1° settembre 1939 rimaneva all'impresario può essere maggiorato di un supplemento del 20% per coprire il rialzo delle spese generali causato dalla guerra.

9. Le quote orarie effettivamente applicate prima del 1° settembre 1939 sulle singole piazze per lavori in regia (a giornata) possono essere maggiorate, oltre degli aumenti di cui alla cifra 3, lettera a, di altri 12 cent. al massimo, in quanto questi vengano effettivamente versati.

C. Dipsosizioni generali

10. **Imposta sulla cifra d'affari.**
a) **I grossisti nel senso dell'imposta** possono trasferire sulla clientela per tutti i lavori, al massimo, l'ammontare che dev'essere effettivamente versato all'amministrazione federale delle contribuzioni.
b) **I non grossisti nel senso dell'imposta** possono computare, tutt'al più, l'ammontare dell'imposta sulla cifra d'affari (in franchi e centesimi) di cui i fornitori hanno gravato la merce.

11. I supplementi usuali di spese per i lavori eseguiti fuori dalla ditta offerente, possono essere computati come finora nel loro limite effettivo. Come rincaro delle spese di condotta possono essere presi in considerazione, tutt'al più, gli aumenti autorizzati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi ai vetturali ed agli spedizionieri. In quanto delle indennità per il lavoro eseguito fuori fossero convenute per contratto con gli operai, queste possono solo essere trasferite previa approvazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

12. Per tutti i lavori per cui non sono state fatte delle offerte, le ditte hanno l'obbligo di notare, in modo corrispondente alle condizioni della loro azienda, le ore di lavoro impiegate ed il materiale utilizzato. Tali annotazioni devono essere conservate assieme ai rispettivi documenti.

13. Le tariffe calcolate dalle associazioni professionali devono essere basate sui principi previsti alle cifre da 1 a 3 qui sopra. Esse vanno sottoposte per approvazione all'Ufficio federale di controllo dei prezzi prima della loro pubblicazione assieme ai calcoli dettagliati.

14. I prezzi calcolati in base alla presente prescrizione sono prezzi massimi. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare, i prezzi calcolati in base alla presente prescrizione possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi devono essere ridotti senz'altro in modo corrispondente. Tale riduzione di prezzo dovrà essere notificata immediatamente per iscritto all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

15. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

16. La presente prescrizione entra in vigore il 29 luglio 1946. Sono abrogate in pari tempo le disposizioni della prescrizione N. 729 A/44, del 1° giugno 1944.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Ordonnance n° 9

de l'Office fédéral de guerre pour l'assistance et de la Régie fédérale des alcools réglant la vente de fruits à prix réduit pendant l'automne 1946 à la population dans la gêne

(Du 24 juillet 1946)

L'Office fédéral de guerre pour l'assistance et la Régie fédérale des alcools, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 10 octobre 1941 sur la participation financière de la Confédération aux œuvres de secours en faveur des personnes dans la gêne; vu l'arrêté du Conseil fédéral du 28 août 1945 concernant l'utilisation des récoltes de fruits à pépins et l'approvisionnement du pays en fruits à pépins et en dérivés de ces fruits, arrêtent:

Article premier. Dispositions générales. L'Office fédéral de guerre pour l'assistance et la Régie fédérale des alcools pourvoient ensemble, d'entente avec les cantons, à ce que des pommes soient offertes à prix réduit à la population dans la gêne.

Deux ventes de pommes à prix réduit seront organisées en automne 1946. Sont applicables à ces ventes les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 octobre 1941 sur la participation financière de la Confédération aux œuvres de secours en faveur des personnes dans la gêne.

Art. 2. Subvention fédérale. Conditions. La Confédération verse une subvention aux cantons qui auront fourni des fruits à prix réduit à la population dans la gêne, conformément à la présente ordonnance. L'octroi d'une subvention fédérale aux œuvres de secours des communes suppose une contribution raisonnable du canton. Pour les communes qui bénéficient d'une subvention extraordinaire de la Régie, conformément à l'article 3, lettre b, de la présente ordonnance, la participation cantonale devra atteindre au moins $^1/_6$ de la réduction de prix.

Lorsque les cantons et les communes ne fournissent pas de fruits à prix réduit, la subvention peut aussi être versée aux institutions d'utilité publique qui organisent cette fourniture à leur place. L'exécution de la vente ne pourra cependant être confiée à plus d'un organe par commune.

Art. 3. Montant de la subvention. L'Office fédéral de guerre pour l'assistance et la régie participent aux mesures de la manière suivante:

a) L'Office fédéral de guerre pour l'assistance prend à sa charge le tiers de la réduction de prix lorque le prix de vente aux consommateurs n'est pas inférieur au montant fixé par circulaire spéciale.

Lorsque ce prix est plus bas, le canton ou la commune doit prendre à sa charge la réduction supplémentaire.

b) La Régie prend en outre à sa charge un tiers de la réduction, lorsque le prix de vente n'est pas inférieur au montant fixé par circulaire spéciale et qu'il s'agit de livraisons à destination des régions suivantes:

Les cantons d'Uri, de Schwyz, d'Unterwald (le Haut et le Bas), de Glaris, d'Appenzell-Rh. int., et d'Appenzell-Rh. ext., des Grisons, du Tessin, du Valais; dans le canton de Berne: les districts de Frutigen, Interlaken, Oberhasli, Gessenay, Simmental (le Haut et le Bas), Thoune (à l'exception des localités de Thoune et de Steffisbourg), Courtelary, Delémont (à l'exception de la commune de Delémont), Franches-Montagnes, Moutier (à l'exception de la commune de Moutier) et les communes de Belpberg, Rüeggisberg, Schangnau, Trubschachen, Trub, Guggisberg, Rüschegg, Wahlern et Röthenbach i. E., Rüti près Riggisberg, Wattenwil, Eggiwil, Sumiswald; dans le canton de Lucerne: le district de l'Entlebuch et les communes de Luthern, Hergiswil, Schwarzenberg et Menzberg (partie de la commune de Menznau); dans le canton de Fribourg: la Haute-Gruyère avec la région de la Sarine, de Bellegarde et de la Valsainte, à partir de La Tour-de-Trême et de Broc, ces deux communes y comprises, la Haute-Singine à partir d'Alterswil, St-Ursen et Giffers, ces localités y comprises; dans le canton de Soleure: les communes de Gänsbrunnen, Welschenrohr, Mümliswil-Ramiswil et Holderbank; dans le canton de St-Gall: les districts d'Alt-Toggenburg, Neu-Toggenburg, Ober-Toggenburg, la commune d'Amden, ainsi que les vallées de la Tamina et de Weisstannen et la partie montagneuse de la commune de Flums; dans le canton de Vaud; les districts du Pays-d'Enhaut et de la Vallée, ainsi que la vallée des Ormonts et les communes de Leysin, Bullet et Mauborget; dans le canton de Neuchâtel: les communes de Brot-Dessous, La Côte-aux-Fées, Les Bayards, Les Hauts-Geneveys, Les Brenets, le Cerneux-Péquignot, La Brévine, La Chaux-du-Milieu, Les Ponts-de-Martel, Brot-Plamboz, Les Planchettes et La Sagne.

c) Lorsque la Régie autorise l'achat des fruits à un prix supérieur au prix de vente aux communes, elle prend à sa charge le montant de la différence entre ces deux prix.

d) La Régie prend à sa charge les frais de transport des fruits jusqu'à la gare de destination et les frais de réexpédition des harasses vides, à condition que celles-ci soient renvoyées dans les huit jours dès réception de la marchandise. Voir également à ce sujet l'article 8, 2e alinéa.

e) Pour les envois effectués à des communes éloignées de plus de 5 km de la gare de destination ou situées à plus de 300 m au-dessus de cette gare, la Régie paie également les frais du transport de la gare au lieu de distribution, ainsi que les frais de retour des harasses vides à la gare.

La Régie prend également à sa charge les frais prévus sous lettre d et e ci-dessus pour les fruits distribués aux personnes et aux familles régulièrement assistées, ainsi qu'à des établissements, foyers et soupes populaires, à condition que ces fruits soient transportés en même temps que ceux qui doivent être vendus à prix réduit.

f) Dans les communes des régions de montagne (art. 3, lettre b) où la station de chemin de fer ou de bateau est si éloignée qu'on ne saurait demander au bénéficiaire d'aller lui-même y chercher les fruits, les frais de transport sont ajoutés aux frais d'achat, supposé que les conditions requises sous lettre e ci-dessus ne soient pas remplies. Ces frais donnent droit à la subvention prévue sous lettres a et b ci-dessus.

Art. 4. Bénéficiaires. Les fruits seront vendus à prix réduit aux familles et aux personnes qui remplissent les conditions générales prévues pour les œuvres de secours en faveur des personnes dans la gêne. Pour déterminer le droit aux secours, on se servira d'une formule spéciale.

Les cantons sont autorisés à augmenter de 10% au maximum les limites de revenu applicables pour les œuvres de secours générales, conformément à l'article 3 de l'ordonnance IV du Département fédéral de l'économie publique du 25 septembre 1945 sur la participation financière de la Confédération aux œuvres de secours en faveur des personnes dans la gêne.

Règle générale, les communes rurales particulièrement riches en arbres fruitiers seront exclues de la vente à prix réduit. Il en est de même des producteurs.

Les communes qui n'ont pas exécuté les engagements découlant des ventes de fruits à prix réduit des années précédentes peuvent être exclues de la présente œuvre de secours.

Art. 5. Assistés. En même temps que les fruits destinés à la vente à prix réduit, les communes peuvent se procurer des fruits pour les assistés, ainsi que pour les établissements, foyers, soupes populaires et autres institutions de ce genre. Ces fruits ne donnent pas droit à la subvention fédérale prévue à l'article 3, lettres a et b.

Art. 6. Organisation. Des circulaires spéciales de l'Office fédéral de guerre pour l'assistance et de la Régie règlent en détail l'organisation des ventes à prix réduit. Les circulaires fixent en particulier:

a) les sortes de fruits destinés aux ventes;
b) le prix d'achat pour les communes;
c) le prix de vente aux bénéficiaires;
d) la quantité minimum qui peut être livrée à une commune;
e) la quantité pouvant être remise à un bénéficiaire;
f) les délais à observer pour l'envoi des commandes et la remise des comptes.

Art. 7. Commandes. Les commandes sont reçues par les communes, qui les transmettent à l'office cantonal compétent. Celui-ci dresse une liste, dans laquelle il indique la quantité de fruits commandés par chaque commune, l'adresse du destinataire et la gare de destination. L'office cantonal envoie cette liste à la Fruit-Union suisse à Zoug. Les commandes tardives ne pourront être prises en considération.

Les commandes passées directement au producteur ne donnent droit à la subvention fédérale que si la régie a donné par écrit son autorisation préalable.

Les commandes passées directement aux maisons de commerce doivent être transmises conformément au 1er alinéa; on indiquera toutefois le nom du fournisseur désiré.

Art. 8. Livraison. L'exécution des livraisons incombe à la Fruit-Union à Zoug ou aux maisons de commerce et aux groupements de producteurs qui lui sont affiliés. Les maisons de commerce que la Fruit-Union aura chargées de la livraison enverront les fruits franco directement aux communes. La répartition des fruits entre les bénéficiaires ressortit aux communes. Les fournisseurs leur feront connaître à temps le jour de l'expédition.

Pour le transport des fruits et le renvoi des harasses vides, l'expéditeur emploiera les lettres de voiture spéciales de l'Office fédéral de guerre pour l'assistance, portant la mention «franco». La Fruit-Union délivrera ces lettres de voiture en nombre suffisant; elles ne devront servir à aucun autre usage. Ni l'expéditeur, ni le destinataire n'auront à payer de frais de transport aux chemins de fer.

Les offices compétents peuvent contrôler les commandes et refuser toute livraison aux personnes qui n'y ont pas droit. Ils peuvent en outre réduire les commandes suivant l'importance de la récolte, diminuer celles qui sont exagérées et, en cas d'abus, refuser toute livraison.

Seront livrées des pommes de table et des pommes à cuire, généralement de catégorie C. Les livraisons seront faites en vrac ou par harasses, franco gare de destination. Les harasses seront renvoyées à l'expéditeur dans les huit jours, en bon état et affranchies.

Art. 9. Règlement de comptes. Les fournisseurs facturent à la Fruit-Union les fruits qu'ils auront livrés.

La Fruit-Union facture les fruits à l'office cantonal en indiquant la quantité livrée à chaque commune. Le montant des factures doit être versé à la Fruit-Union par l'entremise de l'office cantonal, dans les 30 jours à dater de la réception. Le canton règle les comptes avec les communes.

Le canton facture séparément à la régie les frais de transport que les communes ont faits conformément à l'article 3, lettre e, ci-dessus (frais de transport de la gare au lieu de destination et frais de réexpédition des harasses vides jusqu'à la gare). Les frais de transport ne doivent pas être déduits, lors du paiement. La Régie rembourse les frais de transport aux cantons; ceux-ci règlent les comptes avec les communes.

Art. 10. Calcul de la subvention fédérale. L'Office fédéral de guerre pour l'assistance verse, sur la base des décomptes des communes, la subvention fédérale prévue à l'article 3, lettres a et b, par l'intermédiaire des offices cantonaux compétents. A ce décompte seront jointes:

a) une demande de subvention sur formule VA délivrée par l'Office fédéral de guerre pour l'assistance;
b) une liste des bénéficiaires contenant les indications suivantes: nom et adresse, année de naissance, nombre de personnes seules, sexe, nombre des familles, des adultes et des enfants, quantités livrées et prix de vente;
c) la facture des fruits livrés et des frais de transport éventuels, conformément à l'article 3, lettre f.

Les communes établissent leurs comptes en trois exemplaires, dont l'un reste auprès de la commune. Le compte cantonal est envoyé en double à l'Office fédéral de guerre pour l'assistance, section des œuvres sociales, sur formule spéciale, accompagné d'un exemplaire des comptes communaux.

Pour chaque livraison de fruits à prix réduit, le bénéficiaire donnera une quittance. Les quittances devront être présentées, sur demande.

Sont réservées les conventions spéciales passées avec l'Office de guerre pour l'assistance.

Art. 11. Règlement de compte avec la Régie. Les ventes terminées, l'Office de guerre pour l'assistance règle avec la Régie les comptes relatifs aux montants qu'elle a pris à sa charge, conformément à l'article 3, lettre b.

L'Office de guerre pour l'assistance règle chaque mois, avec la Régie, les comptes relatifs aux frais de transport dont les chemins de fer l'auront débitée, conformément à l'article 3, lettre d.

La Régie ouvre à la Fruit-Union les crédits dont elle a besoin pour payer les fournisseurs. Le ventes terminées, la Fruit-Union règle les comptes avec la Régie, en prenant en considération les subventions prévues à l'article 3, lettre c.

Art. 12. Frais d'administration. Les frais d'administration qu'entraîne l'œuvre de secours, ainsi que les frais de préparation et de livraison des fruits, incombent aux administrations chargées des mesures. Les frais de répartition des fruits dans les communes doivent être considérés comme des frais d'administration.

Art. 13. Entrée en vigueur. La présente ordonnance entre en vigueur e 24 juillet 1946.

Anschluss der Schweiz an das europäische Nachtluftpostnetz

(PTT) In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August wird die Schweiz mit einer Nacht-Luftpostlinie Basel/Mülhausen—Amsterdam (ab 0.15, an 2.35) an das europäische Nachtluftpostnetz angeschlossen. Damit wird es möglich, die abends in der Schweiz aufgelieferten Briefe und Postkarten mit und ohne Luftpostzuschlag den Empfängern in den Niederlanden, Belgien, Grossbritannien, Irland, Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland, wenn nicht schon am folgenden Morgen, so doch im Laufe des folgenden Tages auszuhändigen. Der Gegenflug Amsterdam—Basel (ab 3.20, an 5.40) bietet die gleichen Vorteile für Sendungn nach der Schweiz. Der Nachtflug, der durch die «Swissair» mit einer «Douglas»-Frachtmaschine vom Typ «Dakota» ausgeführt wird, dient ferner der Beförderung von Luftpoststücken und vermittelt neben der Luftpost auch Fracht. 176. 31. 7. 46.

Communications aéropostales nocturnes

(PTT) Dès la nuit du 31 juillet au 1er août, la Suisse sera de nouveau reliée au réseau aéropostal nocturne d'Europe par la ligne Bâle/Mulhouse—Amsterdam (départ 0 h. 15, arrivée 2 h. 35). Grâce à cette nouvelle ligne, les correspondances-avion et les lettres et cartes postales non surtaxées déposées le soir en Suisse sont distribuées déjà le lendemain matin ou durant la journée dans les pays suivants: Pays-Bas, Belgique, Grande-Bretagne, Irlande, Danemark, Suède, Norvège, Finlande. Le vol en sens inverse (Amsterdam départ 3 h. 20, Bâle arrivée 5 h. 40) présente les mêmes avantages pour les envois à destination de la Suisse. Cette communication est assurée par la compagnie «Swissair», au moyen d'avions «Douglas», type «Dakota». En plus du courrier et des colis postaux-avion, ces appareils pour le transport de marchandises emportent aussi du fret. 176. 31. 7. 46.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 177 des Kriegs-Transport-Amtes vom 31. Juli 1946)

Import

Nordamerika:

«John Clarke», ist am 25. Juli in Rotterdam eingetroffen (Getreide).
«Alexander Ramsey», wird gegen Ende Juli in Rotterdam erwartet (Kohle).
«Arunah S. Abell», soll Mobile gegen Ende Juli nach Savona verlassen (Kohle).
«George Gipp», soll Baltimore gegen Ende Juli nach Rotterdam verlassen (Kohle).
«James B. Duke» (für «Cecil N. Bean»), soll Baltimore Anfang August nach Rotterdam verlassen (Kohle).

Südamerika:

«Master Elias Kulukundis» XXIX, wird erste Hälfte August in Rotterdam erwartet (Futtermittel).
«Marpessa» XXV, wird zweite Hälfte August in Genua erwartet (Getreide und Futtermittel).
«Thetis» XXXII, wird zweite Hälfte August in Antwerpen erwartet (Getreide und Futtermittel).
«Panaghis», hat Buenos Aires am 24. Juli nach Genua verlassen (Getreide und Futtermittel).
«St. Gotthard» XXI, ladet zurzeit in Bahia Blanca für Genua (Getreide und Futtermittel).
«Agia Marina», soll Necochea dieser Tage nach Bahia Blanca (zur Komplettierung) und Antwerpen verlassen (Getreide und Futtermittel).
«Nereus» XXVI, soll Bahia Blanca dieser Tage nach Antwerpen verlassen (Getreide und Futtermittel).
«Thrakl», ladet zurzeit in Bahia Blanca für Rotterdam (Getreide und Futtermittel).
«Mount Rhodope» II, ladebereit in Necochea und Bahia Blanca erste Hälfte August (Getreide und Futtermittel).
«George M. Livanos» II, wird gegen Ende Juli in Buenos Aires erwartet (für weitere Order).
«Mount Aetna» XXV, ladebereit in Rosario und Buenos Aires gegen Ende Juli/erste Hälfte August (Getreide und Futtermittel).
«Dimitrios Inglessis» II, wird erste Hälfte August in Buenos Aires erwartet (für weitere Order).
«Säntis» XV, ladebereit in Paranagua und Santos erste Hälfte/Mitte August (Getreide und Futtermittel).
«Chasseral» XXV, wird zweite Hälfte August in Buenos Aires erwartet (für weitere Order).
«Stavros» XXVI, wird zweite Hälfte August in Bahia Blanca erwartet (Getreide und Futtermittel).

Afrika:

«Taygetos», ladebereit in Quelimane und Beira gegen Ende Juli/erste Hälfte August (Kopra).

Türkei:

«Flora Nomicou», hat Zonguldak am 20. Juli nach Savona verlassen (Kohle).
«Agios Vlassios» V, sollte Zonguldak gegen Ende Juli nach Savona verlassen (Kohle).
«Nicolaos G. Kulukundis» V, soll Zonguldak gegen Anfang August nach Savona verlassen (Kohle). 176. 31. 7. 46.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 177 de l'Office de guerre pour les transports du 31 juillet 1946)

Importation

Etats-Unis:

« John Clarke », arrivé le 25 juillet à Rotterdam (céréales).
« Alexander Ramsey », attendu à Rotterdam vers la fin de juillet (charbon).
« Arunab S. Abell », doit quitter Mobile vers la fin de juillet pour Savone (charbon).
« James B. Duke » (en remplacement du « Cecli N. Bean »), doit quitter Baltimore début août sur Rotterdam (charbon).
« George Gipp », doit quitter Baltimore vers la fin de juillet pour Rotterdam (charbon).

Amérique du Sud:

« Master Ellas Kulukundis » XXIX, attendu à Rotterdam première quinzaine d'août (matières fourragères).
« Marpessa » XXV, attendu à Gênes deuxième quinzaine d'août (céréales et matières fourragères).
« Thetis » XXXII, attendu à Anvers deuxième quinzaine d'août (céréales et matières fourragères).
« Panaghis », quitta Buenos-Ayres le 24 juillet sur Gênes (céréales et matières fourragères).
« St-Gotthard » XXI, en cours de chargement à Bahia Blanca pour Gênes (céréales et matières fourragères).
« Agia Marina », doit quitter Necochea ces jours-ci pour Bahia Blanca (pour compléter sa cargaison), puis mettre le cap sur Anvers (céréales et matières fourragères).
« Nereus » XXVI, doit quitter Bahia Blanca ces jours-ci pour Anvers (céréales et matières fourragères).
« Thraki », en cours de chargement à Bahia Blanca pour Rotterdam (céréales et matières fourragères)
« Mount Rhodope » II, mise en charge Necochea et Bahia Blanca première quinzaine d'août (céréales et matières fourragères).
« George M. Livanos » II, attendu à Buenos-Ayres vers la fin de juillet (aux ordres).
« Mount Aetna » XXV, mise en charge à Rosario et Buenos-Ayres vers fin juillet/première quinzaine d'août (céréales et matières fourragères).
« Dimitrios Inglessis » II, attendu à Buenos-Ayres première quinzaine d'août (aux ordres).
« Sæntis » XV, mise en charge à Paranagua et Santos première quinzaine/mi-août (céréales et matières fourragères).
« Chasseral » XXV, attendu à Buenos-Ayres deuxième quinzaine d'août (aux ordres).
« Stavros » XXVI, attendu à Bahia Blanca deuxième quinzaine d'août (céréales et matières fourragères).

Afrique:

« Taygetos », mise en charge à Quelimane et Beira vers la fin de juillet/première quinzaine d'août (copra).

Turquie:

« Flora Nomicou », quitta Zongouldak le 20 juillet pour Savone (charbon).
« Agios Vlassios » V, devrait quitter Zongouldak vers la fin de juillet pour Savone (charbon).
« Nicolaos G. Kulukundis » V, doit quitter Zongouldak vers le débnt d'août (charbon).

176. 31. 7. 46.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

BASEL: Rheinsprung 5, Tel. 207 37 (6 L.)
ANTWERPEN: SA. Pleuvier Co. / SA. Rijn-Scheldo — Canal des Récollets 30
ROTTERDAM: NV. « Vola » Transport Mij. Postbox 1176

SA. NAVI-FER AG.

ÜBERSEE-VERKEHRE
MOTORSCHIFF-DIENST
ANTWERPEN/ROTTERDAM
STRASSBURG—BASEL

Direkte Rheintransporte ab Antwerpen und Rotterdam nach Basel

NEPTUN
TRANSPORT- UND SCHIFFAHRTS-AG.
BASEL — Telegramme: Neptun — Telefon: 2 26 36
ANTWERPEN — Telegramme: Neptransco — Telefon: 2 55 68 + 2 55 76

Ueberseeverkehr
Internationale Bahntransporte
Luftfrachtdienst
Lagerung

Schweiz-Tschechoslowakei

Wir führen wöchentlich
Camion-Eil-Transporte
ab Schweizer Grenze nach Pilsen-Prag und zurück.
Auskunft erteilt: Hans Mettler, Autotransport - Unternehmungen, Gossau (St. Gallen)
Telephon (071) 8 53 45 G 121

Leistungs-Verdichtung
Dieses neue Buch von Dipl.-Ing. H. Schnewlin behandelt den arbeitstechnischen Weg zur Rendite-Steigerung und Kostensenkung in Industrie und Gewerbe. 312 Seiten, reich illustriert, in Leinen Fr. 16.—. Mit einem Gutschein für kostenlose Beratung. Im Buchhandel oder
Verlag Organisator AG., in der Hub, Zürich 6

IHRE PACKUNGEN ENTWIRFT
FREY PIERRE
GRAPHIKER VSG ZÜRICH SCHINDLERSTR. 19

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

Durch Verfügung des Herrn Regierungsstatthalters von Nidau vom 24. Juli 1946 ist über den Nachlass des am 17. Juli 1946 verstorbenen Herrn

Gottfried Gerber

geboren 1898, von **Sumiswald**, gewesener Wirt in **Nidau**, Café « Grütli », Hauptstrasse 26, die Errichtung des öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Artikel 582 ZGB. und § 47, des Dekretes vom 24. Januar 1945 über die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Herrn Gottfried Gerber aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem **31. August 1946 beim Regierungsstatthalteramt Nidau** schriftlich und gestempelt anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen wird die Haftpflicht gemäss Artikel 590 ZGB. ausdrücklich abgelehnt.

Gleichzeitig geht an die Schuldner des Verstorbenen die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Als Massaverwalter wurde ernannt: Herr **Hugo Maurer**, Betreibungs- und Konkursbeamter in **Nidau**.

Nidau, den 24. Juli 1946. U 58

Der Beauftragte: **B. Benguerel**, Notar.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft — inserieren Sie!

Gremolith AG., Bazenheid

Einladung der Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 13. August 1946, 19 Uhr, im Hotel « Schwanen », Wil

TRAKTANDEN:

1. Wahlen
   a) Ersatzwahl in den Verwaltungsrat;
   b) Ersatzwahl in die Kontrollstelle.
2. Abnahme der Rechnung 1945 und Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
4. Antrag des Verwaltungsrates betreffs Verteilung des Reingewinns.
5. Diverses.

G 126

DER VERWALTUNGSRAT.

Occasion
Blachen für Eisenbahn und Auto, in jeder gewünschten Grösse, aus Ia Material, sofort lieferbar, zu verkaufen, eventuell zu vermieten. Anfragen unter Chiffre P 11776 Y an Publicitas Bern. 455

Apprenez
l'anglais à FOND
100 écrivains vous l'enseignent

Envoyez le coupon ci-dessous au « Secrétariat général du cours international de langues par correspondance », Chantepoulet 11, GENÈVE.

Je m'intéresse à votre COURS d'ANGLAIS et désire de plus amples renseignements, sans engagement de ma part.

Nom et prénom: _____
Domicile professionnel: _____
Adresse: _____

(écrire lisiblement) (N° 9)

Société des Tramways de Fribourg

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire le lundi 19 août 1946, à 15 heures, au siège social, Avenue de Pérolles 3, à Fribourg**, avec l'ordre du jour suivant:

1° Approbation des comptes de l'exercice 1945. — 2° Augmentation du capital social. — 3° Révision des statuts. — 4° Nomination d'administrateurs. — 5° Désignation des contrôleurs. F 46

Les comptes et le rapport des contrôleurs seront à disposition dès le 7 août 1946, à la caisse de la société, qui délivrera des cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des actions jusqu'au 17 juin 1946, à 12 heures.

Fribourg, le 27 juillet 1946. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Amtliche Liquidation – Rechnungsruf

(Artikel 588, Alinea 1, 593 ff. ZGB. und Artikel 7 EG.)

Erblasser:

Werner Wermuth

geboren 1891, gewesener Wirt und Handelsmann im « Hirschen » in **Grünen-Sumiswald**, gestorben am 2. März 1946.

Verfügung des Herrn **Regierungsstatthalters** von **Traehselwald** vom **23. Juli 1946.**

Erbschaftsverwalter: Paul Egger, Notar in **Langnau i. E.** und **Fritz Scheidegger**, Landwirt und Handelsmann, Wyken-Neuhaus, **Griesbach-Sumiswald.**

Eingaben für Forderungen und Guthaben **bis und mit dem 3. September 1946** an Notar **Paul Egger** in **Langnau i. E.**

Die im vorangegangenen öffentlichen Inventar eingegebenen Ansprachen gelten als angemeldet. 459

Langnau, den 27. Juli 1946. Der beauftragte Erbschaftsverwalter: **P. Egger**, Notar.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.